



Eine historische Stunde in der Geschichte der Further Realschule: Der Festakt fand in der Mensa statt, wo Schulleiterin Ulrike Partl-Mahlendorf und ihr tschechischer Kollege die Bedeutung dieser Partnerschaft unterstrichen.

Fotos: Th. Linsmeier

# Zwei Schulen für eine gute Zukunft

## Further Realschule besiegelt mit Pilsener 21. Základní Škola feierlich Partnerschaft

Von Thomas Linsmeier

**Furth im Wald.** Fünf Tage vor dem 20. Jubiläum des Beitritts Tschechiens in die Europäische Union leistet die Staatliche Realschule Furth im Wald einen Beitrag zu einer weiterhin guten Nachbarschaft: Am Freitagmittag besiegelte sie ihre erste Partnerschaft mit einer tschechischen Schule, und zwar mit der 21. Základní Škola in Pilsen. Hierzu fand in der Mensa der Realschule ein feierlicher Akt statt.

Realschuldirektorin Ulrike Partl-Mahlendorf war anzumerken, wie wichtig ihr dieser Austausch zwischen den Jugendlichen beider Schulen ist. Die Idee dazu entstand, als die Schulleiterin Anfang März bei einem bayerisch-tschechischen Netzwerktreffen in Prag Magdalena Skaloudová von der 21. Základní Škola kennengelernt hatte. Nur knapp zwei Monaten später wurde diese Partnerschaft, die einen weiteren Brückenschlag zwischen beiden Ländern darstellt, Realität.

Hierzu hatten sich neben den beiden Schulleitern der 21. Základní Škola, Martin Prokop und Florindo Macaxi, auch die erweiterte Schulleitung der Realschule sowie Andreas Roder, Vorsitzender des Freundeskreises der Staatlichen Realschule, Franz Simeth vom Landratsamt Cham und Adam Wild vom Elternbeirat eingefunden.



Nach der Besiegelung der Partnerschaft: Ulrike Partl-Mahlendorf, Florindo Macaxi, Martin Prokop, Magdalena Skaloudová und Peter Schmid (von links).

„Erziehung ist die stärkste Waffe, um die Welt zu verändern“, zitierte Partl-Mahlendorf Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela. Wenn nun beide Schulen mit dieser Partnerschaft den jungen Menschen neue Perspektiven eröffnen, sei dies auf kleiner Ebene ein Beitrag zum guten grenzüberschreitenden Miteinander. „Wo gegenseitiges Verständnis vorhanden ist, werden die Grundwerte Respekt und Toleranz selbstverständlich gelebt“, so die Schulleiterin. Die Jugendlichen könnten auf diese Weise die gemeinsamen historischen Wurzeln entdecken, voneinander lernen, aber auch

persönliche Beziehungen aufbauen, aus denen im Idealfall dauerhafte Freundschaften wachsen. Dies soll durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Unternehmungen der Schüler wie Lehrkräfte erreicht werden. Und nicht zuletzt soll daraus die Erkenntnis wachsen, wie wertvoll es ist, die Sprache des Nachbarlandes zu können. Übrigens: An der Further Realschule wird Tschechisch bereits seit vielen Jahren als Wahlfach angeboten.

„Es ist eine große Ehre, es freut uns“, betonte Martin Prokop, Leiter der 21. Základní Škola. Er sprach gleich eine Einladung aus, auch im



Franz Simeth (links) überreichte im Namen des Landkreises Geschenke.

Namen der Stadt Pilsen, ebenso seine Hoffnung auf einen dauerhaften Austausch.

Alles Gute wünschte dieser Schulpartnerschaft auch Franz Simeth vom Landratsamt und übergab im Namen von Landrat Löffler den Schulleitern je ein Buch über den Landkreis. Anschließend wurde allen Gästen ein Essen serviert, bevor es in Richtung Rathaus ging. Dort wurden die Vertreter der beiden Schulen von Bürgermeister Bauer willkommen geheißen. Dieser unterstrich ebenfalls, wie wichtig diese Form der Kooperation für eine gute gemeinsame Zukunft ist.